

## Waldentwicklungsplan (WEP) Kanton Obwalden

Der neue kantonale WEP löst als «zweite WEP-Generation» die 7 bisherigen kommunalen WEP ab.

## Unsere Leistungen

Analyse bisherige WEP und Konzept für 2. WEP-Generation, Unterstützung Begleitgruppe und Projektleitung, Erarbeitung Disposition und Inhalte Text sowie Struktur und Legende Karte, Begleitung und Aufarbeitung öffentliche Mitwirkung, Layout.

## Auftraggeber

Kanton Obwalden, Amt für Wald und Landschaft

Jahr

2014-2017

Die in den bisherigen sieben kommunalen WEP seit 1997 definierten räumlichen Entwicklungsziele konnten seit Inkraftsetzung zu grossen Teilen umgesetzt werden. Die Obwaldner Wälder sind heute weitgehend nachhaltig aufgebaut. Aktuelle Anliegen und Fragen zur Waldentwicklung wie zum Beispiel «Erholung und Sport im Wald» oder «Waldentwicklung und Klimawandel» bedürfen oft einer Zusammenarbeit über die Gemeinden hinaus. Auch liegen viele der Planungsinhalte der kommunalen WEP als Ausgangslage in einer kantonalen Übersicht vor. Entsprechend kann es sinnvoll sein, die zweite WEP-Generation auf gesamt kantonaler Ebene zu erarbeiten, um die Waldentwicklungsplanung als Gesamtes zu aktualisieren, das Controlling zu vereinfachen und die bisherigen sieben WEP durch einen kantonalen WEP zu ersetzen. Der Stand der Umsetzung kann auf der Karte mittels Koordinationsständen aufgezeigt werden. Dazu wurde in Anlehnung an die Raumplanung eine vereinfachte Struktur eigens für die Waldplanung entwickelt.

Der kantonale WEP ist online auf der Webseite des Kantons Obwalden abrufbar.

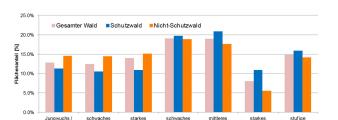


## Definition Koordinationsstände

Ausgangslage: Bereits bestehende Planungsinhalte aus anderen eigentümer- ode behördenverbindlichen Planungen

Festsetzung: Neue Inhalte, die durch die Inkraftsetzung des vorliegenden WEP für die Behörden verbindlich werden.

Inhalte, die erst im Laufe der WEP-Umsetzung verbindlich werden Absicht:



Auszug aus Quelle: WEP Kanton Obwalden